



Der Walser Felix Fuchsreiter legte eine Talentprobe ab.

BILDER: SNIKRUGFOTO (2)

Die Walser hoffen auf den EM-Zuschlag

Bundesliga, WM-Teilnahme und Kandidat für die U23-Europameisterschaft: Auf die Ringer-Hochburg Wals kommen spannende Wochen zu.

OTHMAR BEHR

WALS-SIEZENHEIM. Auch für einen Rekordmeister sind Siege nicht selbstverständlich. „Alles bestens, wir haben keine böse Überraschung erlebt“, urteilte Toni Marchl, Obmann des A. C. Wals, nach dem 51:8-Sieg der Staffel gegen den KSV Söding zum Einstieg in die Ringer-Bundesliga. Die neue Meisterschaft war aber nicht das einzige Thema am Samstagabend in der Sporthalle Walserfeld.

„Wir bauen nach und nach junge Leute in die Kampfmannschaft ein. Heute haben Felix Fuchsreiter und Tobi Neuschützler sogar ihre beiden Kämpfe gewonnen, Ali Wafei einen“, schilderte Sportdirektor Max Außerleitner. Die Bandbreite seines Kadern ist enorm. Mit 16 Jahren ist Neuschützler das jüngste Mitglied der Kampfmannschaft, Zoltan Tamas wird nächstes Jahr fünfzig Jahre alt. Am kommenden Wo-

chenende fällt beim KSK Klaus schon eine Vorentscheidung um den Finalplatz. Nach den Liga-Bestimmungen darf Meister Wals nur einen Legionär einsetzen, den Vorarlbergern stehen drei Plätze zu. Max Außerleitner: „Das müssen wir eben hinnehmen.



„Wir haben Chancen auf ein ganz großes Ringer-Fest.“

Toni Marchl, Obmann A. C. Wals

Wir wollen gewinnen, müssen aber auch Rücksicht auf unsere WM-Starter nehmen.“

Am 19. Oktober beginnt in Budapest die Weltmeisterschaft und aus Wals sind vier Ringer qualifiziert: Amir Khan Visalimov, Maxi Außerleitner (beide Freistil), Benedikt Puffer, Amer Hrustanovic (griech.-röm.). Prognosen wollte der Sportdirektor kei-

ne abgeben, aber die eine oder andere Überraschung traut er seinen Leuten schon zu.

Der Aufenthalt in Budapest wird für die Walser Abordnung aber nicht nur wegen der bevorstehenden WM-Auftritte spannend. Der A. C. Wals hat sich um die Ausrichtung der U23-Europameisterschaft im Jahr 2020 beworben. „Unsere Konkurrenten sind die Kandidaten aus Istanbul, Stockholm und Sofia. Die Entscheidung des europäischen Verbandes fällt bei der Sitzung am 20. Oktober“, berichtete der Walser Obmann Toni Marchl.

Vergangenen Freitag war eine Kommission des Europa-Verbandes mit Präsident Zveno Zvenov (Bulgarien) zu Gast in Wals. Marchl: „Unsere Chancen stehen gut. Die Halle und das Konzept mit fünf Aufwärm-Matten, den kurzen Distanzen zu Flughafen und Unterkunft haben beeindruckt. Wals könnte ein ganz großes Ringer-Fest bekommen.“

KURZ GEMELDET

Kuchl feiert binnen drei Tagen drei Siege

KUHL. Ein perfektes verlängertes Wochenende ist dem TTC Kuchl geglückt. Die Tennengauer fertigten binnen drei Tagen erst im Intercup Ellmichheim mit 7:0 ab, dann in der 2. Tischtennis-Bundesliga Innsbruck II mit 6:1 und Ebensee mit 6:4. Damit bleibt Kuchl in in seiner Bundesliga-Gruppe der erste Verfolger des UTTC Salzburg, der Innsbruck 6:0 und Ebensee 6:2 bestegte.

Nur Flachgau Judoka konnten gewinnen

SALZBURG. Die JU Flachgau war der einzige Salzburger Judo-Club, der am Wochenende seinen Bundesliga-Kampf gewinnen konnte. Die Straßwalchener setzten sich in Wels mit 9:5 durch und verteidigten damit in der 1. Liga Platz drei. Die JU Pinzgau war bei Tabellenführer Galaxy chancenlos und verlor 2:12. Den Titelgewinn in der 2. Liga feierte Bischofshofen trotz einer 6:8-Heimniederlage gegen Graz. Der PSV verlor zu Hause gegen Kirchham mit 5:9.

Den Streckenrekord klar verbessert

SALZBURG. Der Wasserfall-Berglauf über 12 km in Krimml wurde zu einem Duell der Innerhofer-Brüder. Manuel verbesserte als Sieger den Streckenrekord um zwölf Sekunden auf 48:10 Minuten. Hans-Peter wurde in 50:50 Minuten Zweiter. Bei den Frauen siegte ihre Clubkollegin vom LC Oberpinzgau Sarah Dreier in 1:01:35 Stunden.

Anna Seebacher erklärt ihren Rücktritt

SALZBURG. Anna Seebacher vom SC Radstadt hat ihren Rücktritt vom Langlaufsport erklärt. Die neunfache Weltcup-Starterin hatte beim ÖSV vergeblich um mehr finanziellen Unterstützung gebittet.